

Tagesschulen mit Qualität

Mit dem neuen Volksschulgesetz sollen im ganzen Kanton Tagesschulen eingeführt werden. So schlägt es der Grüne Erziehungsdirektor vor. Jetzt geht es endlich vorwärts - das verdanken wir auch unserem Engagement bei der kantonalen Initiative für mehr Tagesschulen.

Aus Sicht der Stadt Bern ist es sehr begrüßenswert, dass die Tagesschulen nun auch im Kanton zum schulischen Angebot gehören sollen. Denn die grosse Arbeit der LeiterInnen und BetreuerInnen beim Aufbau der Tagesschulen in den Stadtberner Quartieren hat sich sehr gelohnt. Erwerbstätige Eltern können in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen, denn sie wissen, dass ihre Kinder gut betreut sind. So haben wir ermöglicht, dass Mütter und Väter Familien- und Erwerbsarbeit wirklich unter einen Hut bringen. Tagesschulen führen zu einer win-win Situation: neben den Eltern sind sie vor allem für die Kinder von Vorteil. Sie können in der Tagesschule essen, lernen und spielen – alles unter einem Dach. Sie erledigen ihre Aufgaben, essen gesund, haben vielfältige Kontakte mit anderen Kindern und werden kompetent betreut. Durch eine gute Betreuung wird zudem die Schule entlastet. Kinder mit besonderen schulischen Bedürfnissen können zusätzlich gefördert werden. Damit verbessert die Tagesschule die Bildungschancen der Kinder.

Qualität gibt es nicht zum Nulltarif

Die Tagesschulen können diese Erwartungen jedoch nur erfüllen, wenn ihnen auch genügend und qualifiziertes Personal für die Betreuung zur Verfügung gestellt wird. Das aber ist noch nicht gesichert. Die Stadt Bern hat jüngst unter dem Spardruck erwogen, den Betreuungsschlüssel zu verschlechtern. Dies würde bedeuten, dass eine Person bis 12 Kinder betreut statt wie heute maximal 10 Kinder. Auch der kantonale Gesetzesentwurf des Regierungsrates geht von grossen Gruppen aus. Dazu kommt, dass im Gesetz nur minimalste Qualitätskriterien vorgesehen sind. Beispielsweise wird nur gerade von der Leitung der Tagesschule eine pädagogische Ausbildung verlangt nicht aber vom Betreuungspersonal. Neben zu geringer pädagogischer Ausbildung könnten einmal mehr tiefe Frauenlöhne die Folge sein. Eine kantonale Gesetzesgrundlage, welche die Zukunft der Tagesschulen in der Stadt Bern sichert, ist sicher zu begrüßen. Mit einer Verschlechterung der Qualität ist aber nichts gewonnen. Denn knappen kantonalen Finanzen zum Trotz – Qualität hat ihren Preis.

Corinne Schärer, Grossrätin Grüne
Mehr Infos: www.tagesschulen.be